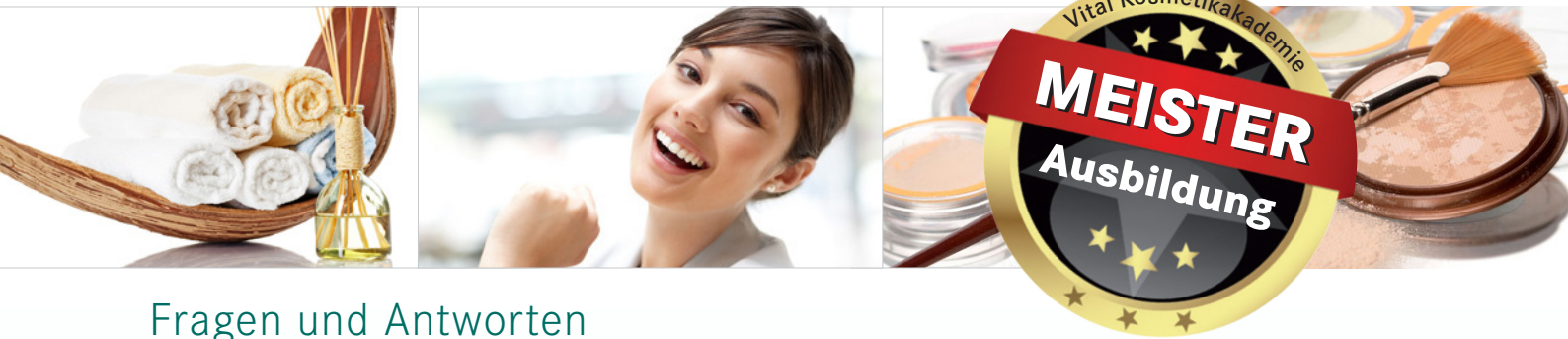


»FAQ Meisterausbildung in der Kosmetik«

Exklusive Ausbildung mit Qualitätsgarantie



Fragen und Antworten

1. Was ist ein Kosmetikmeister?

Erst seit 2015 gibt es die Möglichkeit, auch in der „Kosmetik“ den Meistertitel zu erlangen. Was in vielen anderen Berufen, wie etwa dem Friseurgewerbe, bereits bekannt ist, gibt nun auch dem Kosmetikbusiness eine Aufwertung des Handwerks, was dringend nötig ist: in Deutschland gibt es keine staatlichen Vorgaben, wie eine Kosmetikausbildung absolviert werden muss und es gibt auch keine Vorgaben, wer ein Kosmetikinstitut eröffnen darf. Daher ist es für die Kunden besonders schwer, hochwertige Institute mit gut geschultem Personal von solchen zu unterscheiden, die „mal eben“ einen Kosmetikworkshop besucht haben. Der Meistertitel bietet also eine große Chance für die gesamte Beautybranche. Er steht für hohe Qualitätsstandards, Fachkompetenz, betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und auch für ein besonderes Interesse an der Kosmetikbranche. Zudem erfährt das Kosmetikgewerbe endlich eine Gleichstellung mit den Friseuren und anderen Handwerksberufen. Das etwas verstaubte Image der „Creme-Klatscherin“ oder „Kosmetik-Tante“ ist mit dem Qualitätssiegel „Meister“ endgültig überholt.

2. Aufgabenfelder & Tätigkeiten

Als Kosmetikmeister können Sie sowohl Ihren eigenen Kosmetiksalon führen, als auch in Führungspositionen in Kosmetik- bzw. Wellnessunternehmen tätig werden. Sie sind dann je nach Einsatzgebiet nicht nur am Kunden tätig, sondern organisieren auch den Betrieb des Unternehmens, stehen für die Kundenakquise ein, kümmern sich um die vorbereitende Buchhaltung, Personalplanung, Einkauf, Preiskalkulationen u.v.m. Sie sind Ansprechpartner für Ihr Personal und verantwortlich für die Qualität der angebotenen Leistung.

3. Welche Fähigkeiten und Kenntnisse benötigt ein Kosmetikmeister?

- Interesse an Schönheit & Wellness
- Verantwortungsbewusstsein und Lernbereitschaft
- Eine Grundausbildung in der Kosmetik ist von Vorteil
- Wunsch, Führungsaufgaben zu übernehmen
- Bereitschaft, körperlich tätig zu werden und am Menschen zu arbeiten (keine Kontaktangst)
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Themen
- Kunden- und Serviceorientiertes Wesen u.v.m.

4. Wie werde ich Kosmetikmeister?

Zulassungsvoraussetzung zur Meisterprüfung ist gemäß § 51 a Abs. 5 Handwerksordnung (HwO) für zulassungsfreie Handwerke oder handwerksähnliche Gewerbe eine Gesellenprüfung oder eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, sowie der mindestens einjährige Besuch einer Kosmetikschule. Die Handwerkskammer kann auf Antrag in Ausnahmefällen von der Zulassungsvoraussetzung befreien, etwa wenn eine mehrjährige berufliche Erfahrung nachgewiesen werden kann. Das bedeutet auch, Sie müssen nicht bereits Kosmetikerin sein, um den Meister in der Kosmetik zu machen. Sofern Sie einen anderen anerkannten Ausbildungsberuf nachweisen können, können Sie auch aus einem fachfremden Bereich kommen, und gleichwohl „Meister der Kosmetik“ werden.

5. Wie findet die Meisterausbildung statt?

Die Ausbildung zum Kosmetikmeister besteht aus **vier Teilen**: 1. Praxis, 2. Fachtheorie, 3. Betriebswirtschaft und Recht u. 4. Berufspädagogik. Die Teile 1+2 besuchen Sie in der Vital Kosmetikakademie. Sie arbeiten im praktischen Unterricht an echten Modellkunden und trainieren den Ablauf in einem Kosmetikinstitut. Wir verwenden hierbei, wie auch in unseren anderen Kosmetikausbildungen, hochwertige Materialien, modernes Equipment. Geschult wird ausschließlich durch erfahrene Dozenten. Der fachtheoretische Unterricht der Kosmetik (Teil 2) findet ebenfalls in der Vital statt und wird ebenfalls von äußerst erfahrenen Kosmetikdozenten unterrichtet.

Die Teile 3+4 werden von einer Handwerkskammer Ihrer Wahl geschult.

6. Wie lange dauert das?

Die Vorbereitungslehrgänge in der Vital Kosmetikakademie GmbH dauern 12 Monate.

7. Lohnt sich diese Weiterbildung zum Meister? Vorteile im Überblick:

- Der Meistertitel ermöglicht ein Studium an einer Hochschule, auch ohne Abitur
- Meister bestätigt fundiertes Fachwissen
- Ist ein Qualitätsmerkmal für Ihre Kunden und zukünftige Arbeitgeber
- Grenzt Sie von Ihren Mitbewerbern am Markt deutlich ab
- Sie können selbst ausbilden
- Hohes Ansehen auch im Ausland
- Meistertitel und ein Bachelor-Abschluss sind gleichwertig

8. Wie sind die Zukunftsperspektiven eines Meisters der Kosmetik?

Nach wie vor benötigt die Beautybranche händierend gut geschultes Personal, denn der Bedarf des Menschen nach gutem Aussehen, Erholung, Wellness und Zeit für sich selbst, ist nach wie vor nicht gedeckt. Die Kosmetikbranche ist eine der umsatzstärksten Branchen überhaupt und in der Kosmetikbehandlung wie auch bei einem Wellness-treatment, wird der Mensch nie durch Maschinen ersetzbar sein.

9. Warum sind Meister und Bachelorabschluss gleichwertig?

In Deutschland einigten sich Bund und Länder sowie weitere Partner im Februar 2012 darauf, an Handwerks-, Industrie- und Handelskammern erworbene Meisterbriefe im Rahmen der Erstellung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) auf die Stufe 6 von 8 einzuordnen. Damit steht ein Meisterabschluss mit dem Bachelor (B.Eng., B.Sc.) auf der gleichen Stufe.

10. Welche Kosten kommen auf mich zu?

5.890,00 Euro inklusive Arbeitskleidung, Prüfungsgebühren und Lehrbücher.

Achtung: Die Preise verstehen sich als Kosten für den Vorbereitungslehrgang bei der Vital Kosmetikakademie GmbH. Weitere Gebühren bei der HWK und dortige Prüfungsgebühren sind extra und hierin NICHT enthalten.

11. Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Sie können einen Anspruch auf das „Meister-BAföG“ nach dem AfBG haben. Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz begründet einen individuellen Anspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsqualifikationen. Die Förderung besteht aus staatlichen Zuschüssen, die Sie nicht zurückzahlen müssen, aber auch aus zinsgünstigen Darlehensteilen. Die Förderung ist an bestimmte persönliche Voraussetzungen geknüpft. Ob Sie einen Anspruch hierauf haben, entscheidet sich also sehr individuell, Sie müssen hierfür einen Antrag stellen. Die Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter <https://www.aufstiegs-bafog.de/> oder scannen Sie diesen Code:



Nutzen Sie auch die Info-Hotline zum Aufstiegs-BAföG:
0800/622 36 34 (kostenfrei)

12. Ich bin bereits Kosmetiker/in bzw. berufstätig. Findet der Lehrgang berufsbegleitend statt?

Ja. Wir versuchen, Ihre Einsatzzeiten so berufsschonend wie möglich zu gestalten. Die Unterrichtszeiten sind daher von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Bei besonderen Schulungsteilen können einzelne Kurse auch auf ein Wochenende fallen.

13. Darf ich mit dem Meistertitel ein eigenes Kosmetikstudio eröffnen?

Im Kosmetikbereich gibt es keinen „Meisterzwang“, wie man ihn aus dem Friseurbereich kennt. D.h. Sie können als Kosmetiker auch OHNE Meistertitel ein Institut eröffnen. Gleichwohl müssen Sie sich fragen, wie Sie bei der Vielzahl an Mitbewerbern Ihre Leistungen gesondert herausstellen können. Hier verbirgt sich hinter der Bezeichnung „Meisterbetrieb“ ein besonders hoher Qualitätsstandard, den die Kunden kennen und zu schätzen wissen.

14. Darf ich als Meister selbst ausbilden?

Ja. Als Meister sind sie berechtigt, selbst Azubis auszubilden und so in Ihrem Unternehmen selbst zur Nachwuchsförderung beizutragen.

15. Warum sollte ich den Lehrgang bei der Vital Kosmetikakademie absolvieren?

Die Vital Kosmetikakademie GmbH bildet seit knapp 20 Jahren im Beauty- & Wellnessbereich aus. Sie werden bei uns durch äußerst erfahrene Dozenten unterrichtet, die Sie auf Ihrem Weg zum Meistertitel tatkräftig unterstützen. Durch die vielen Jahre Berufserfahrung im Beautybusiness wissen wir ganz genau, wie Sie Ihre Karriere im Beautybusiness aufbauen – egal, ob Sie sich selbstständig machen möchten oder die Karriereleiter in einem Unternehmen erklimmen. Wir kümmern uns außerdem darum, dass Sie möglichst schnell an Modellen, d.h. an echten Kunden arbeiten. Wir schulen ausschließlich mit hochwertigen Produkten, in moderner Atmosphäre, hellen und rundum ausgestatteten Schulungsräumen und das verkehrsgünstig gelegen – schräg gegenüber dem KaDeWe am Wittenbergplatz.